

HÜTTENTAL EXPRESS

Nachrichten aus unserem Viertel

1/2024



Damals im Hüttental

Siedlungsbau

Wenn eine Familie ein Haus bauen möchte, besorgt sie sich ein Grundstück, beauftragt einen Architekten sowie eine Baufirma und Handwerker. Wenn möglich trägt man mit Eigenleistungen dazu bei, die Kosten zu senken. Viele Häuser im Hüttental sind so gebaut worden. Aber es gab auch den Siedlungsbau. Die Häuser auf der Westseite der Gerberstraße sind so entstanden, Mitte der 1930er Jahre.

Wohnungen waren damals knapp, der Traum vom eigenen Haus ist zeitlos. Die Siedlergemeinschaft war eine Möglichkeit, diesen Traum auch mit kleinem Geldbeutel zu realisieren. Die Grundstücke wurden von der Haubergsgenossenschaft auf Erbpachtbasis zur Verfügung gestellt. Sie waren gut 1 000 m² groß und reichten hoch bis zum Grünen Hang. Dadurch hatte man die Möglichkeit, Obst, Gemüse und vor allem Kartoffeln selbst anzubauen. Auch Kleinviehhaltung war üblich, im Keller gab es einen Ziegenstall, und viele hatten Hühner im Garten.

Die Kosten für den Architekten teilten sich durch 10, da alle Häuser nach dem gleichen Plan gebaut wurden. Die Baukosten wurden außerdem dadurch niedrig gehalten, dass die Siedler Arbeitsleistung erbringen mussten. Ein Haus nach dem anderen wurde von der Siedlergemeinschaft hochgezogen, jeder hatte seine Pflichtstunden zu leisten. Und das zu einer Zeit, in der es keine 5-Tage- und 40-Stunden-Woche gab. Die ausgebaute Wohnfläche betrug ca. 60 m² mit 5 Zimmern. Erst nach der Fertigstellung wurden die Häuser an die Familien verlost.

Immerhin hatten die Häuser Strom und Wasser, was beim damaligen Siedlungsbau keine Selbstverständlichkeit war. Im Keller gab es ein Plumpsklo. Wenn die Sickergrube vom Jauchewagen leergepumpt wurde, mussten die Kinder weiträumig ►



Die Siedlung in der Gerberstraße, links das alte Schützenhaus, heute ein Wohnhaus

ferngehalten werden. Die aufsteigenden Gase waren nicht ungefährlich, niemand wollte, dass ein Kind in die Grube fiel.

Der Bau der Siedlung ist jetzt ca. 90 Jahre her. Die Mehrzahl der Häuser sind noch immer im Familienbesitz, aber keins sieht mehr aus wie damals. Drei Generationen haben an- und ausgebaut, manches ähnlich, anderes individuell. Eine lebenswerte Siedlung.



So sehen die Häuser heute aus, die Wohnfläche hat sich vergrößert. Jost Teutemann

Grün-Weiß Hüttental hört auf

Das Schützenhaus ganz oben im Hüttental schließt in diesem Jahr seine Pforten. Damit geht eine weit über hundert Jahre alte Vereinstradition zu Ende. (Darüber berichtet der Hüttentalexpress in der nächsten Ausgabe.) Was viele nicht wissen, es war auch fast fünfzig Jahre lang die Heimat von Grün-Weiß Hüttental.

Eine Gruppe von Freunden aus dem Hüttental fasste Ende 1974 den Entschluss, mal wieder mehr gemeinsam zu unternehmen. Man beschloss eine Fußballmannschaft zu gründen. Die Idee wurde im darauffolgenden Frühjahr in die Tat umgesetzt. Es wurde ein großer Erfolg. Schnell wuchs die Zahl der Mitglieder und der Verein spielte sehr erfolgreich in der Hobbyliga und auf zahllosen Turnieren.

Auch nach dem Ende der aktiven Zeit war der Wunsch groß, zusammen zu bleiben und gemeinsam Dinge zu unternehmen. Dazu gehörte vor allem die 1.-Mai-Feier am Schützenhaus, zahlreiche Feste, Wanderungen und nicht zuletzt die jährliche Vereinsfahrt. Sie führte an den jeweiligen Wochenenden in alle Winkel

Deutschlands und auch in etliche Städte im benachbarten Ausland.

In diesem Jahr wird sich der Verein am 1. Mai wie gewohnt am Schützenhaus treffen. Und wie jedes Jahr sind natürlich die Bewohner des Hüttentals herzlich eingeladen. Mehr Infos in den Veranstaltungshinweisen auf Seite 4.



Grün-Weiß Hüttental in der aktiven Zeit

Es besteht die Hoffnung, dass die „Begegnungsstätte Schützenhaus“ in irgendeiner Form erhalten bleibt und dies nicht das letzte Treffen an diesem Ort sein wird. Grün-Weiß Hüttental ist ein Beispiel dafür, was man durch Freundschaft und Zusammenhalt bewirken kann.

Uwe Weigel (Gründungsmitglied)



Die Philharmonie Südwestfalen veranstaltet regelmäßig Schulkonzerte. Viele erleben zum ersten Mal ein Orchester „live“ und sind begeistert. Es ist doch etwas ganz anderes als die Musik aus Lautsprechern zu hören. Hier ist der Bericht von Viertklässlern, die dabei waren.

*Fotos:
Philharmonie Südwestfalen,
Klasse 4b ASS Geisweid*

Weltreise im Apollo-Theater

Am 07.03.2024 gingen wir, die Viertklässler der Albert-Schweitzer-Schule in Geisweid, auf eine musikalische Gedankenreise im Apollo-Theater. Dort wurden alle Reisende auf elf verschiedenen Sprachen begrüßt. Die Philharmonie Südwestfalen nahm uns mit dem Flugzeug PHIL-SW 2024 mit nach Prag und Frankreich, mit der Dampflokomotive nach Österreich, und mit einem Ozeanriesen nach Amerika. Die Reise wurde von Musik von Antonín Dvorak und anderen Komponisten begleitet. Die Fluglotsin „Guck-in-die-Luft“ und der Pilot/Dirigent „Vollgas“ spielten die Reiseleiter und leiteten uns an, aktiv mitzumachen. Wir tanzten mit Flaggen zu „Can Can“ von Jacques Offenbach und zum „Wellerman“, der von einer Tuba begleitet wurde. Im Musikunterricht übten wir vorher mit unserer Musiklehrerin das Lied „Unterwegs mit Edward Elgar“ und die Tänze ein. Das Lied wurde mehrere Male gesungen und sorgt so für einen Ohrwurm, der uns bis nach Geisweid zurückbegleitete.

Klasse 4b Albert-Schweitzer-Schule Geisweid

Termine

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
19.04.	18:00	Gemeinschaftsraum Kita Oase	Jahreshauptversammlung
27.04.	9:30 - 12:00	Gemeinschaftsraum Kita Oase	Müllsammelaktion Anschließend ein kleiner Imbiss
01.05.	11:00 - Ende offen	Schützenhaus	1.-Mai-Feier des Grün-Weiß Hüttental. Speisen vom Grill, Waffeln und Getränke und viel Spaß
04.05.	15:00	Heimathaus, Sedanstraße 3 (Siehe Foto)	Führung mit Traute Fries, Kaffee und Waffeln. 14:30 zu Fuß ab dem Schotterplatz oder 15:00 am Heimathaus
08.05.	18:30	Gemeinschaftsraum Kita Oase	Bürgertreff aktuelle Themen aus dem Hüttental
10./ 11.05.	9:30	Gemeinschaftsraum Kita Oase	Mähaktion Grünfläche, wer hat, kann einen Fadenmäher mitbringen Anschließend ein kleiner Imbiss
25.05.			Frühjahrswanderung , nähere Infos beim Bürgertreff am 08.05.
05.06.	18:30	Gemeinschaftsraum Kita Oase	Bürgertreff aktuelle Themen aus dem Hüttental
15.06.	14:00 - 19:00	Park am Oberen Schloss	Freundschaftsfest der Stadt Siegen

Brückenbauer

Im Gemeinschaftsraum
der Kita Oase, Gerberstraße 2
jeden Dienstag
von 9:00 bis 2:00
Ehrenamtliche Hilfe in
Behördensachen für alle
Tel. 01 51 / 11 75 06 17



Heimathaus in der Sedanstraße

Impressum

Stadtteilkonferenz Hüttental e.V.
Am Grünen Hang 41
57078 Siegen

Vorsitzender: Frank Wilmes
E-Mail: huetental@gmx.net
Redaktion: Jost Teutemann
(V.i.S.d.P.)